

1. ADAC F1 HISTORIC

02. – 04. Juli 04 / EuroSpeedway Lausitz



Heylen: geschenkte Pole-Position

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Beim achten Lauf des RECARO Formel-3-Cup wird der Belgier Jan Heylen aus der Pole-Position starten. Der Neueinsteiger aus der Mannschaft JB Motorsport zeigte schon während des gesamten Wochenendes in der Niederlausitz sein Talent und umrundete den EuroSpeedway im Dallara Opel-Spiess in 1:40.502 Minuten – eine Rundenzeit, die letztendlich für die Pole-Position reichen sollte, nachdem Timo Lienemann (Dallara Opel-Spiess) seine 1:40.466 durch eine Sportstrafe verloren hatte.

Neben Lienemann zahlte sich auch für Roman Hoffmann, Tobias Blättler und Bastian Kolmsee die riskante Fahrweise nicht aus: dem Quartett wurde jeweils die schnellste Runde gestrichen. Nach einem Ausritt des Italiener Claudio Consiglio waren die vier Betroffenen viel zu schnell an der Unfallstelle vorbeigerauscht, was die Sportkommissare auf den Plan rief. Nachdem der Rennleiter sofort die erzielten schnellen Rundenzeiten während der Gelbphase strich, setzten die Sportkommissare noch eins drauf und annullierten zusätzlich die absolut schnellste Runde der Missetäter. Ein Protest des Teams AM-Holzer Rennsport gegen Lienemann, Kolmsee und Michael Devaney wurde abgelehnt, da der Protestgrund nicht eindeutig angegeben und zu allgemein und pauschal formuliert war.

Zusammen mit Heylen, der aus der Formel 3000 für den Rest der Saison in den RECARO Formel-3-Cup wechselt, steht Jochen Nerpel (1:40.671) beim Sonntagrennen in der ersten Startreihe. Damit kann der 20-Jährige aus Waibstadt einmal mehr seinen aufstrebenden Trend unterstreichen. Timo Lienemann (1:41.118) muss sich nach seiner ungestümen Fahrweise mit dem fünften Startplatz begnügen, obwohl er eigentlich der schnellste Mann des Trainings war. Der ehemalige Tabellenführer Michael Devaney (1:40.957) zeigte sich trotz des dritten Startplatzes nicht zufrieden: „Irgendwie komme ich mit dem Auto an diesem Wochenende nicht optimal zurecht, dabei kann ich noch nicht einmal sagen, woran es liegt.“ Auch für Thomas Holzer lief es dieses Mal nicht so gut. Der 19-jährige Augsburgener wird, nach seinem souveränen Sieg am Samstag, beim Rennen am Sonntag auf dem vierten Startplatz stehen. Die einzige Dame im Feld, Gina-Maria Adenauer (Dallara Renault-Sodemo) konnte sich gegenüber dem Vormittag steigern. Die 18-jährige Blondine geht ihr zweites Formel-3-Rennen aus der 15 Startposition an.

Der Kampf um die Tabellenspitze wird spannend: während Bastian Kolmsee seine am Samstag errungene Tabellenführung vom sechsten Startplatz aus behaupten muss, startet Timo Lienemann, der punktgleich (82 Punkte) an der Tabellenspitze steht, direkt vor ihm.

Jan Heylen: Heute Morgen verlor ich Pole-Position in letzter Sekunde, diesmal hat es geklappt. Mein Auto war perfekt und Ich freue sehr über meinen guten Einstand in die RECARO Formel-3-Cup. Im Rennen will nun natürlich um den Sieg fahren.

Jochen Nerpel: Nachdem es heute Morgen nicht so gut lief, freue ich mich über den zweiten Startplatz für das Rennen am Sonntag besonders. Mein Auto ist sehr gut abgestimmt und nun hoffe ich in beiden Rennen auf ein gutes Ergebnis.

Timo Lienemann: Ich muss mit Startplatz drei zufrieden sein. Das ist eine gute Ausgangsposition für das Rennen am Sonntag.

